

Aktivitäten der Ideenwerkstatt

Breitenbrunn: Arbeitskreise präsentierten ihre Gedanken und Überlegungen

Breitenbrunn (hiz). Die aktive Bürgerbeteiligung an der Dorfentwicklung und am Dorferneuerungsprogramm hat in Breitenbrunn und seinen Ortsteilen bereits ein konkretes Stadium erreicht. Die Arbeitskreise stellten auf Schautafeln ihre Arbeitsergebnisse dar und baten die Bürger um Bewertungen.

Wie mehrfach berichtet, nimmt die Gemeinde Breitenbrunn am Bayerischen Dorferneuerungsprogramm teil. Dazu gehören auch eine breitangelegte und aktive Bürgerbeteiligung in allen Gemeindeteilen sowie eine Ideenwerkstatt als Vorbereitungsphase für das spätere Dorferneuerungsverfahren. Breitenbrunn hat damit, so Bürgermeister Alfons Biber, eine Pilot-Funktion innerhalb Schwabens eingenommen und ist zeitlich gesehen ziemlich an der Spitze der mittlerweile vieler-

orts angestoßenen Leitbild-Prozesse. Inzwischen wurden bereits in allen drei Ortsteilen Breitenbrunn, Bedernau und Loppenhäusen die in Bürgerversammlungen aufgenommenen Themenbereiche von Arbeitskreisen bearbeitet und diskutiert. Über die gesamte Gemeinde verteilt sind bisher 18 verschiedene Arbeitskreise aktiv geworden. Sie beschäftigten sich mit der Situation in den Dörfern und analysierten Stärken und Schwächen als Bausteine und Grundlagen eines gemeinsamen gemeindlichen Leitbildes für die Zukunft. Deshalb gab es zahlreiche Ortsbegehungen und Bestandsaufnahmen per Text und Bildern. Nun fand in den drei Gemeinden eine Präsentation der einzelnen Arbeitsgruppen statt, bei der sich die interessierten Bürger auf Schautafeln, Fotodokumentationen oder Ideenlisten über die Ergebnisse des Nachdenkens und der Diskussionen informieren

konnten. Die Themen waren: Bauen und Ortsentwicklung, Landnutzung, Soziales, Natur und Umwelt, Infrastruktur und Arbeit sowie Fragen der Verkehrsentwicklung. Da wurde auf Ortsplänen zum Beispiel visuell verdeutlicht, wie viele Häuser leer stehen oder wie viele landwirtschaftliche Betriebe bereits aufgegeben wurden. Die Bürger waren bei der Präsentation gebeten worden, die Themen zu gewichten und taten dies auch. Dazu gehörten Anliegen wie die Belebung des Dorfes durch Arbeitsplätze, ökologische Aufwertung des Dorfes, Bahnübergänge sichern, Ausbau des Rad- und Fußwegnetzes, die Nutzung alternativer Energien, die Ausweitung von Spielmöglichkeiten für Kinder oder auch das Anliegen, mehr Menschen für ein soziales und gesellschaftliches Engagement im Dorf zu gewinnen, um nur einige Beispiele aus der großen Zahl der Themen zu nennen.

Freitag, 30. November 2001
MZ - Nummer 276

MZ



Die Breitenbrunner zeigten großes Interesse an der Präsentation und den Ergebnissen der Ideenwerkstatt.